

Malta: kleiner interessanter Markt - Sprungbrett nach Nordafrika

Utl.: Heimische Unternehmen auf Marktsondierungsreise in Malta
anlässlich des Staatsbesuchs des österreichischen
Bundespräsidenten Fischer =

Wien (OTS/PWK265) - Anlässlich des Malta-Besuches des
österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer organisiert das für
Malta zuständige AußenwirtschaftsCenter Mailand gemeinsam mit der
Außenwirtschaft Österreich (AWO) der Wirtschaftskammer Österreich
(WKÖ) vom 24. bis 26. April 2012 unter der Leitung von
WKÖ-Vizepräsident Richard Schenz eine Marktsondierungsreise nach
Malta.

"Malta ist zwar ein kleiner aber dennoch ein potentiell
interessanter Markt, dessen Ausstrahlung weit über die Insel
hinausgeht", betont Schenz. So sind zahlreiche bedeutende maltesische
Firmen auf den naheliegenden nordafrikanischen Märkten wie Libyen,
Tunesien und Algerien im internationalen Projektgeschäft tätig und an
Kontakten zu qualifizierten Zulieferern interessiert. Schenz: "Von
besonderer Bedeutung sind derzeit die Branchen erneuerbare Energien,
Umwelttechnik, Hotelaustattung und Tourismus, Yachtbau und Wartung
sowie Biotechnologie und Lifescience."

Insgesamt 30 österreichische Firmenvertreter aus verschiedenen
Sektoren nehmen an der Reise teil. Teil des Programms ist das "2.
Austria Malta Business Forum", auf dem die Unternehmen b2b
Einzelgespräche mit potenziellen maltesischen Geschäfts- und
Vertriebspartnern führen und Geschäftskontakte knüpfen können. Das
Wirtschaftsforum wird von Bundespräsident Fischer, dem maltesischen
Präsidenten George Abela sowie von WKÖ-Vizepräsident Schenz und dem
Präsidenten der maltesischen Handelskammer, . Tancred Tabone,
abgeschlossen. Im Rahmen des Forums wird auch ein
Kooperationsabkommen zwischen der WKÖ und der Malta Chamber
Foundation unterschrieben. Hierbei wird besonders der Aspekt der
Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der WKÖ-WIFI und der Malta
Chamber Foundation zum Tragen kommen.

"Die österreichischen Lieferungen nach Malta bestehen
hauptsächlich aus elektrotechnischen Waren, Komponenten und Zubehör
für Maschinen, Holz, Getränken und Molkereierzeugnissen. Da Malta

eine sehr kleine Volkswirtschaft ist, ergeben sich größere jährliche Schwankungen sowohl bei den Importen als auch bei den Exporten", berichtet Michael Berger, für Malta zuständiger österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Mailand. Im Jahr 2011 erreichten die österreichischen Lieferungen einen Wert von 32,1 Mio. Euro. Die maltesischen Lieferungen nach Österreich bestanden im letzten Jahr überwiegend aus elektrotechnischen Waren, pharmazeutischen Erzeugnissen und Spielzeug. Sie erreichten einen Wert von 11 Mio. Euro. (BS)

Rückfragehinweis:

AußenwirtschaftsCenter Mailand
Dr. Michael Berger
Tel.: +39 02 879 09 11
mailto:mailand@wko.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0047 2012-04-23/09:44

230944 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120423_OTS0047